



Qualifying Rennen 2 - Erste Pole Position für Premat

20.06.2003 - Der Franzose Alexandre Premat steht mit seinem Dallara-Mercedes im Sonntagsrennen der Formel 3 Euro Serie auf dem Norisring auf der Pole Position. In einem spannenden Qualifying verwies der Rookie vom Team ASM F3 den Polen Robert Kubica (Prema Powerteam) im Dallara-Opel und den Holländer Robert Doornbos (Team Ghinzani) mit dem Dallara-Mugen-Honda auf die Plätze.

Für Alexandre Premat ist es die erste Pole Position in der Formel 3 Euro Serie. Der Franzose war 23 Tausendstelsekunden schneller als der starke Pole Robert Kubica, der nach seiner durch einen Autounfall vor dem Saisonauftakt verursachten Zwangspause auf dem anspruchsvollen Stadtkurs seine Premiere in der Formel 3 Euro Serie feiert.

Hinter dem Holländer Robert Doornbos landete Timo Glock (Opel Team KMS) auf dem vierten Platz. Der Dallara-Opel-Pilot, Dritter beim Gastspiel der Formel 3 Euro Serie im französischen Pau, behauptete sich vor den Markus Winkelhock (Mücke Motorsport), der mit seinem Dallara-Mercedes hinter dem Franzosen Olivier Pla (ASM F3) auf die sechstschnellste Zeit kam.

Die Sieger von Pau mussten sich in diesem Qualifying hinten anstellen: Der Brasilianer Fabio Carbone (Signature Plus) wurde mit seinem Dallara-Renault-Sodemo Zehnter, der souveräne Tabellenführer Ryan Briscoe (Prema Powerteam) aus Australien qualifizierte sich mit seinem Dallara-Opel gar nur für den 13. Startplatz.

Alexandre Premat (ASM F3): "Ich bin sehr glücklich über meine erste Pole Position. Das Schwierigste am Sonntag werden der Start und das Rennen sein. Dieses Ergebnis ist sehr wichtig für das Team und für Mercedes. Es gibt hier sehr viele Wellen, und man muss wirklich alles geben, um eine gute Runde zu fahren. Mein Ziel für Sonntag - ich will mein erstes Rennen gewinnen."

Robert Kubica (Prema Powerteam) : "Für mein erstes Rennen nach zwei Monaten Pause war das ein gutes Qualifying. Ich bin sehr überrascht, auf diesem Platz zu sein. Mein Gefühl für das Auto ist das selbe wie vor meinem Unfall, und körperlich bin ich wieder fit. Ich freue mich auf morgen und hoffe auf ein weiteres gutes Qualifying."

Robert Doornbos (Team Ghinzani): "Ich habe auf andere Fahrer gewartet, um in deren Windschatten eine gute Runde fahren zu können, aber ich habe keinen gefunden, also war ich allein auf meiner schnellen Runde. Es ist trotzdem eine gute Ausgangsposition für das Rennen."